

Bocholter Volksblatt

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Sonntags-Nummer werden das vierteilige „Sonntags-Unterhaltungsblatt“ und das achteilige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sonne und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg., oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,60 M., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrums-Partei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Anzeigen kosten für Einzelzettel (Bocholt und Rheide) die Petitzeile aber deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Aufnahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Zeitung. Frühere Anzeigen wollen man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Nr. 147.

Druck und Verlag von J. & M. Kemming in Bocholt.

Sonntag, 31. Mai 1908.

Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: J. & M. Kemming in Bocholt.

38. Jahrgang.

Zentrums-Partei.

Unsere Parteiangehörigen aus Stadt und Land laden wir hierdurch zu einer

Volks-Versammlung

ein, welche am Sonntag, dem 31. Mai, nachmittags punkt 5 Uhr, im großen Gebbing'schen Saale stattfindet.

Tages-Ordnung:

- 1) Herr Reichstagsabgeordneter Schiffer-Düsseldorf: „Bericht über die letzte Reichstagsession.“
- 2) Herr Oberlehrer Rosenberg-Dortmund: „Die Bedeutung des Zentrums in den großen Fragen der Gegenwart.“

Wir erwarten, daß unsere Parteimitglieder vollzählig zu dieser Versammlung erscheinen.

Der Vorstand der Zentrums-Partei zu Bocholt.

Deutsches Reich.

Förderung der Wohnungsreform durch die deutschen Landes-Versicherungs-Anstalten.

Der Deutsche Verein für Wohnungsreform hatte an die Landes-Versicherungs-Anstalten ein Rundschreiben gerichtet, durch welches erstrebt wurde, die Anstalten zu noch ausgiebigerer Unterstützung des Wohnungsbaues mit ihren Geldmitteln zu veranlassen. Zu diesem Rundschreiben haben nahezu sämtliche Anstalten in ausführlicher Weise Stellung genommen und die beim Verein eingelaufenen Antworten lassen erkennen, daß die größte Zahl der Anstalten den Bestrebungen verständnisvolles Interesse entgegenbringt. Das in diesen Antworten enthaltene wertvolle Material ist nun vom Vorstande des Vereins in einer kleinen Broschüre auszugswise zusammengestellt und kritisch gewürdigt worden. Diese Schrift beschränkt sich indes nicht auf Erörterungen über die den Versicherungsanstalten gebotenen Möglichkeiten zur Verwendung ihrer reichen Mittel im Interesse der Wohnungsreform, sondern behandelt außerdem in kurzen Zügen eine Reihe weiterer hiermit in Zusammenhang stehender Fragen, wie Organisation der Wohnungsreform, Bedürfnisfrage und schließlich Wohnungsfrage. Die Schrift empfiehlt die Gründung provinzieller oder bundesstaatlicher Organisation zur Förderung des Wohnungswesens, wie solche in Rheinland, Westfalen, Hessen-Nassau und Großherzogtum Hessen bestehen. Sie ruft weitere Kreise zur freiwilligen Mitarbeit und Hilfe auf, indem sie darauf hinweist, daß es wohl kaum eine Frage geben dürfte, deren gezielte Regelung so sehr von einer Einsicht und Wohlwollen getragenen Mitarbeit aller Beteiligten abhängig ist, wie die Wohnungsfrage.

Die Baumwollproduktion der deutschen Kolonien.

hat sich von 82 Ballen im Jahre 1902 auf rund 3000 Ballen im Jahre 1907, also um das vierzigfache, vermehrt. Sie stammt bisher zum allergrößten Teil von Eingeborenen und Europäern, kleinen Anbauern. Die Wirkung der neuerdings ins Leben gerufenen Baumwollplantagenbetriebe wird erst im nächsten Jahre eintreten.

Ausland.

Balkan.

Vom Vandalenwesen.

* Belgrad, 28. Mai. Die serbische Presse meldet: 400 halb wilde Albanesen hoben unter dem Kommando Osman Drze, von Darda, von Darda und Malesia her, gegen serbische Dörfer in der Gegend von Goetivar und Poreč einen Vorstoß unternommen. Die Albanesen haben die Dörfer Vovotitska, Guchiga, Tscherowo, Petstowo, Brijowje, Nikiforowo und andere mehr überfallen und verwüßt und haben alles Vieh aus den Dörfern mitgeschleppt und in Nikiforowo sogar einige Häuser verbrannt. Die serbischen Bauern sind ins Gebirge geflüchtet. Die türkischen Truppen, die zum Schutze dieser Dörfer verpflichtet sind, haben nichts gegen die Albanesen unternommen. Vorstellungen der Serben bei der türkischen Regierung sind vollkommen erfolglos geblieben.

England.

Besuch des Präsidenten von Frankreich.

* London, 27. Mai. Beim Frühstück in Guildhall brachte der Lord Mayor neben dem Trinkspruch auf den König und die Königin einen zweiten auf den Präsidenten Fallieres aus, den er als das Haupt einer großen befreundeten Nation, die der nächste Nachbar und Verbündete Englands sei, feierte. Er habe England als Gast des Königs mit seinem Besuch beehrt, mit besonderer Rücksicht auf die englisch-französische Ausstellung, die hoffentlich zur Förderung der kommerziellen und geschäftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern beitragen würden. Nach diesen Ausführungen erhob sich der Präsident und erwiderte, er fühle sich glücklich, in London zu weilen, im Mittelpunkt des kulturellen und praktischen Lebens, im Brennpunkt ehelicher freundschaftlicher Ideen, welche die Grundlagen jedes Fortschrittes jeder Zivilisation seien. Er sei angenehm überrascht, daß die Erinnerung an ihn noch so lebendig sei, wie in demselben Saale sein Vorgänger Douhet die Entente mit feierlichen Worten besiegelt habe, die für die Interessen der beiden Nationen so segensreich sei und deren Bande sich seitdem noch nicht gelockert hätten. Die Gemeinsamkeit dieser Interessen habe nunmehr ihren Ausdruck in der glänzenden Ausstellung gefunden, deren sicherer Erfolg die beiden Nationen ermutigen werde, nach den nämlichen Idealen der Arbeit, Eintracht und Frieden zu streben. Der Präsident leerte zum Schluß sein Glas auf das Wohl des Lord Mayors der Stadt London.

* London, 28. Mai. Die Frage der Umwandlung der englisch-französischen Entente in ein förmliches Bündnis wird von der Presse allgemein besprochen. Alle unabhängigen Politiker sind der Meinung, daß die Entente ihren Wert entgegengezeigt habe und Großbritannien Gelegenheit gab, seinen französischen Freunden seine Verbindlichkeit zu beweisen. — Der Standard hofft, daß man nie ein Bündnis schließen werde. England sei stärker, wenn es allein stehe. Die französischen Militärsachverständigen unterschätzten den Wert des Bundesgenossen mit der größten Flotte der Welt und übersehen die Lehren des südafrikanischen und des russisch-japanischen Krieges. — Daily Telegraph sagt, es sei kein Anlaß, von einem Bündnis zu sprechen; die Entente cordiale genüge vorläufig. — Daily Chronicle erklärt die noch in einigen Kreisen herrschende Ansicht, daß die Entente in anti-deutschem Geist entstanden sei, für irrig. — Daily News betrachtet den Abschluß eines ausdrücklichen Bündnisses als ein Unglück für den europäischen Frieden.

Der Besuch der deutschen Gesandten.

* London, 28. Mai. Zu Ehren der deutschen Gesandten fand heute beim Lord Mayor im Mansion House ein Frühstück statt, woran auch der Erzbischof von Canterbury, sowie der deutsche Botschafter teilnahmen. Bei der Begrüßung der Gäste sprach der Lord Mayor die Hoffnung aus, daß der Besuch dazu beitragen möge, die Freundschaft zwischen den beiden großen Nationen zu kräftigen. Der Erzbischof sagte in einer späteren Ansprache, daß der Besuch der Stütze des Weltfriedensgedankens gelte und daß sie alle davon überzeugt seien, daß

der Weltfrieden am besten gesichert sei, wenn Engländer und Deutsche einig seien.

Marokko.

Die Lage in Marokko.

* Paris, 28. Mai. Die Regierung hat den Befehl gegeben, die militärischen Missionen in Marokko einzuschränken. General d'Amade ist telegraphisch angewiesen worden, von jedem weiteren Vordringen abzusehen und die Operationen so zu führen, daß der allmähliche Rückzug auf Casablanca ermöglicht wird. Die Botschafter der französischen Republik im Auslande haben den Auftrag erhalten, den Regierungen von dem Inhalte dieser Anweisungen Mitteilung zu machen.

* Tanger, 28. Mai. Gegenüber den Darstellungen der französischen Presse über den deutschen Schutzgenossen Mohamed Belarbi, wonach dieser im Kampfe gegen die Franzosen gefallen sein soll, ist festgestellt, daß Mohamed Belarbi von französischen Truppen in seinem eigenen Dorfe, wo er sich friedlich aufhielt, umgebracht und erschossen wurde. Als er hierauf mit anderen Dorfbewohnern in der Notwehr zur Wehre trat, wurde er von der Übermacht überwältigt und erschossen.

* Tanger, 27. Mai. Ein hier in vierzig Stunden von Fez eingetroffener Käufer erzählt, daß Mulay Hafid in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt am Fez-Flusse lagere. Man nimmt an, daß er das Fezgebiet in Fez abhalten will. Quellabende-Bagdad zieht sich nach seinem Liebertritt zu Mulay Hafid mit dem größten Teil seiner Mahalla auf Mehdia zurück. Das Zerwürfnis zwischen den Rändern der Anflus und der Wtuquis hat sich verschärft. Trotz des Befehls des Sultans verweigern die Anflus den Durchmarsch der für die Wtuquis bestimmten Alkars, sowie die Abgabe von eigenen Alkars, von Geschützen und Munition zur Bildung einer nach Marakesch bestimmten Mahalla.

Der Spezialkorrespondent der „Köln. Ztg.“ meldet:

* Tanger, 27. Mai. Geringe Reste der Mahalla Buchtaben Baghdadis sind im Rückzug auf Mehdia begriffen; der weitere Rückzug nach Sale wird geplant, die Expedition nach Fez ist endgültig aufgegeben. Die französische Presse drängt auf die Besetzung von Mehdia. Aus Casablanca wird gemeldet, daß General d'Amade durch Verbrennung des ungeernteten Getreides die unbezweifelten Stämme zur Ergebung nötigen will; auch sei die Verbrennung des großen Waldes geplant, der als letzter Waldbestand Mittelmarokkos wirtschaftlich von größter Bedeutung sei. Zur Durchführung der Verteilung der Kriegskosten und für die Finanzierung des größeren Fassenbaus veranstalten die Franzosen im Schauijagebiet eine Volkszählung.

Arbeiterbewegung.

* Warendorf, 28. Mai. Heute hat eine Versammlung des Arbeitgeberverbandes der Textilindustrie stattgefunden, die sich mit dem Ausstande bezw. der Aussperrung bei der Firma S. Brinkhaus und der Stellungnahme des Verbandes dazu beschäftigte. Es wurde beschlossen, am Samstag den Arbeitern in allen

Spinnereien und Webereien in Warendorf, Sassenberg und Freckenhorst zu kündigen, falls die Arbeit bei der Firma Brinkhaus nicht wieder aufgenommen wird. Es würden damit in 14 Tagen insgesamt etwa 400 Arbeiter in den drei Orten ausgesperrt sein. Der Arbeitgeberverband beabsichtigt den Erfolg dieser Maßregel abzuwarten, und falls sie die Wiederaufnahme der Arbeit nicht zur Folge haben sollte, die Aussperrung auf das ganze Münsterland auszudehnen. Damit würde also die Bewegung eine außerordentlich scharfe Form annehmen und in ihren Folgen sehr schwerwiegend sein. Wir wollen hoffen, daß es noch gelingt, eine Einigung herbeizuführen, bevor die Maßnahmen des Arbeitgeberverbandes zur Ausführung kommen.

Gerihtssaal.

* Münster, 27. Mai. Strafkammer. Unter der Anklage eines dreimaligen Diebstahls standen heute der 14-jährige Weber Johann R., der 18-jährige Antreiber Heinrich P. und dessen noch nicht strafmündiger Bruder, alle aus Bocholt, vor der Strafkammer. Alle Drei waren geständig und kamen, R. mit einem Verweise und P. mit drei Tagen Gefängnis, die ihm aber bei guter Führung erlassen bleiben, davon.

* Köln, 28. Mai. Dr. Peters hat gegen den gestrigen Ausgang des Beleidigungsprozesses kontra „Kölnischen Zeitung“ Berufung beim Kölner Oberlandesgericht eingelegt.

* Leipzig, 27. Mai. Am 1. Juni beginnt vor dem vereinigten zweiten und dritten Senat der Epionageprozeß gegen den zuletzt in Solingen wohnhaft gewesenen Schriftsteller Mathias genannt Mor Schimara. Die Verteidigung ist dem Rechtsanwalt Dr. Kaiser übertragen worden.

Provinzielle Nachrichten.

* Rheide, 28. Mai. Heute vormittag fand im Gengstermannschen Saale eine Versammlung von Radfahrern statt zu einer Besprechung über einen Radfahrerkongress bei der Anwesenheit des hochw. Herrn Bischofs. Der hochw. Herr wird am 20. Juni von Bocholt kommend hier eintreffen und sich am 21. Juni von hier nach Dingen begeben. Die in der Versammlung erschienenen Radfahrer sprachen sich für die Abhaltung eines Festzuges aus. Am Pfingstmontag findet nun eine Probefahrt statt. Auch werden bis zu diesem Termin noch Anmeldungen entgegen genommen. Vergl. Anzeige in heutiger Nummer.

* Warendorf, 29. Mai. Die drangen in vorvergangener Nacht in das Stationsgebäude der Haltestelle Wahren und erbrachen die Rasse. Die nächsten Besucher wurden jedoch sehr erschrocken, als sie gewahrten, daß auch nicht ein Pfennig in ihre Hände fiel, denn der Inhalt der Rasse befand sich in dem Wohnhause des Stationshalters. Aus Aerger über das schlechte Geschäft nahmen die Eindringlinge den Fahrkartenschrank nebst Inhalt mit. Von den Tätern hat man keine Spur.

* Breyell, 27. Mai. Am vergangenen Sonntag tagte hier die diesjährige Hauptversammlung des Niederheimbüchener Bauverbandes latz. Kaufm.

Wohn
(Ede Hohenzollern
häuser Nr. 2 und
Johan
lrb

ruhen in
gemeldet,
t. Polair
die Auf-
Die Re-
reibungen
man und
amtlicher

ten, Brand-
a (insbeson-
esse, Hämor-
schwüre heilt
pföhene, im
en prämierte
per Dose
Mk. 1.-
zu beziehen
nzel & Co..

1 nach kurzem
tern"
rgmann & Co.
Marlen- und

teselfe
ife, denn sie
unbteil - das
bahntätigkeit

1. März 1903
0. Oktober 1906
t zu der am
durch ergebenst
t werden. In
Mit dem Ab-
icht vor 2 Uhr
vor dem oben-
zufinden. Die
b die Zahl der

eden.
wählen haben,
and und Wohn-
ort des

Stelle
vertreter
Joseph Ebbert
Kaufmann.

Ferd. Döring,
Konditor.
Schüler,
Lehrer.

Willy. Drucks,
Spartakus-
Gegenbuch-
führer.
Otto Degener,
Agent.

S. Tenbrock,
Lagerist.

Willy. Drucks,
Spartakus-
Gegenbuch-
führer.
Otto Degener,
Agent.

Willy. Drucks,
Spartakus-
Gegenbuch-
führer.
Otto Degener,
Agent.

Willy. Drucks,
Spartakus-
Gegenbuch-
führer.
Otto Degener,
Agent.

Willy. Drucks,
Spartakus-
Gegenbuch-
führer.
Otto Degener,
Agent.

Willy. Drucks,
Spartakus-
Gegenbuch-
führer.
Otto Degener,
Agent.

Willy. Drucks,
Spartakus-
Gegenbuch-
führer.
Otto Degener,
Agent.

Willy. Drucks,
Spartakus-
Gegenbuch-
führer.
Otto Degener,
Agent.

Willy. Drucks,
Spartakus-
Gegenbuch-
führer.
Otto Degener,
Agent.

Gottesdienst-Ordnung.
Rhede.
Samstag, den 31. Mai.
8 Uhr erste hl. Messe.
9 1/2 Uhr zweite hl. Messe.
10 Uhr dritte hl. Messe.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachmittags 1/2 Uhr ist Gottesdienst
und Andacht in Rhede, Crommert
und Waddingholt.
Am Tage vor Pfingsten ist Fasten
und Abstinenz.
Am Samstag vor Pfingsten beginnt
die kirchliche Feier 1/2 Uhr; das Hoch-
amt 1/2 Uhr.

Die Zentrumsblätter
von Rhede (Dorf)
werden freundlichst eingeladen zu einer
Versammlung
im Wölfing'schen Saale am **Samstag,**
den 31. Mai, abends 1/2 Uhr
pünktlich zur Aufstellung der
Wahlmänner.
Der Vorstand der
Rheider Zentrums-Organisation.

Radsport-Verein „Central“
Rhede.
Diejenigen Radsportler der Gemeinde
Rhede, welche sich an dem Radsport-
fest teilnehmen, werden gebeten, sich bis
zum 8. Juni (Pfingstfest-Donnerstag)
bei den Vorstandsmitgliedern Herrn
Th. Zepasse und Franz Koesling
zu melden.

Gras-Verkauf.
Am **Montag, den 1. Juni,**
abends 7 Uhr,
läßt Herr Anton Wenning sein
vor dem Viehvieh belegen
Sengras
öffentlich meistbietend in Bargellen
verkaufen.
Th. Hidding.

Verkaufs-Anzeige.
Am **Dienstag, den 2. Juni,**
nachmittags 2 Uhr,
werde ich an der Wohnung des Herrn
Willy. Drucks, Friedrichs-
straße 628, folgende Gegenstände meist-
bietend auf Kredit verkaufen:
**Glasgerat, Kleidergerat,
Bettstelle, Stühle, Mantel-
Koff. Kinderwagen, Porzellan,
sowie sonstige Haus- und
Küchengeräte.**
Hoffen bis inkl. 5 Mark sind
sogleich zu zahlen.
Th. Hidding.

Ein Mädchen
sucht Stelle zum Putzen für morgens
oder nachmittags.
Offerten unter **D 98** an die Exped.
des Bocholter Volksblattes.

Kindermädchen
für Sonntagnachmittags gesucht.
Frau August Degener,
Südwall 10.

Zweitmädchen
gesucht.
Frau Dr. H. Müller.

Eine Wohnung
für einen Familienvater, dem
die Invaliden-Rente entzogen ist,
leichter Arbeitsposten gesucht,
möglichst mit Aufenthalt in freier Luft,
als Fabrikposten oder dergl.
Näheres zu erfragen bei
Heinr. Driessens,
Nordstraße 18.

Arbeiterwohnung
am Neutor zum 1. Juli zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

2 schöne Zimmer
an ein oder zwei Personen
zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Wohnhäuser
(Ede Hohenzollernstraße und Urbachs-
häuser Nr. 2 und 4) sind zu verkaufen.
Johann Schapfeld,
Urbachshäuser Nr. 2.

Bekanntmachung.
Für das 1. Viertel der Steuern des Rechnungsjahres 1908 be-
ginnen am Montag, dem 1. Juni, die Hebesteuern.
Um den Abtrag an der Kasse in den letzten Tagen zu vermeiden
und die Steuerzahler möglichst schnell abfertigen zu können, ist die
Stadt in 3 Bezirke eingeteilt. Die Steuerzettel sind dieserhalb kenntlich
gemacht.
Bezirk I zählt vom 1. bis einschl. 4. Juni.
„ II „ am 5., 6., 9. und 10. Juni.
„ III „ vom 11. bis einschl. 13. u. 15. Juni.
Es wird gebeten, diese Termine zu beachten.
Bocholt, den 30. Mai 1908.
**Die Stadtkasse:
Krock.**

Strohhüte,
alle Neuheiten der Saison
für
Herren, Knaben und Kinder,
echt Panama.
Reiche Auswahl zu streng soliden Preisen.
Everh. Heissen, Bocholt.

Steppdecken!!
Größte Auswahl. Billigste Preise.
Heinrich Eising,
Königsstraße 10.
Invalidentät- und Altersversicherung.
Sich vorrätig:
Bescheinigungsbuch über die Einzahlungen aus der
Aufrechnung der Quittungskarten.
Preis 20 Pfg.
J. & A. Temming.

Westfälischer Bankverein Bocholt.
Filiale der Essener Kredit-Anstalt, Aktien-Gesellschaft.
Aktien-Kapital und Reserven Mark 79 000 000.
An- u. Verkauf von Staatspapieren, Aktien,
Aufbewahrung Obligationen, Losen etc.
zu konstanten Bedingungen.
Vorschüsse auf börsengängige Wertpapiere auf kurze und lange
Termine, Versicherung gegen Coursverlust bei Verlosungen
Conto-Corrent, Check- und Depositen-Verkehr (Einlagen auch von
kleinere Beträgen).
**Preussische Consols, Reichsanleihen, diverse
Hypothekendarlehen,**
sowie:
**Belgische, Französische, Englische, Holländische
und Schweizer Noten**
sind stets vorrätig.
Zirkular-Kreditbriefe für das In- und Ausl.
**Feuer- und diebstahlsichere Stahlkammer mit
Tresorflächern (sogen. Safes)**
unter eigenem Verschluss der Mieter.
**Wir sind offizielle Annahmestelle
für Zahlungen für das K. K. Postsparkassen-
Amt Wien.**

**Herren-Koffer,
Damen-Koffer,
Coupé-Koffer,
Handtaschen,
Rucksäcke**
empfiehlt billigst in bester Ausführung
und allen Größen
A. Terstegge,
Königsstrasse 20.

Portemonnaies
in großer Auswahl zu billigen Preisen
J. & A. Temming.
empfehlen

Wer für wenig Geld
wirklich schön färben will, verwende
BRAUNS'sche Gardinenfarben
(Päckchen mit Doppelgardine, wie Abbildung)
Crèmefarbe Malsgelb (Eisenbeize) Rosa
Altgold Zitrongelb Ecu Reseda.
Käuflich in den meisten Drogeriehandlungen,
Apotheken etc.
Ausdrücklich fordern man: BRAUNS'sches Fa-
bricat, achte auf Ausstattung und Schutzmarke:
Schleife mit Krone.
Andere Fabrikate welse man zurück.

Patentiertes,
mit Salicyl imprägniertes echtes
Pergamentpapier
kein Schimmel mehr
zum Einbinden und Verschliessen von Einmachgläsern,
einzig dastehend, unübertroffen, zuverlässig.
Preis pro Rolle 20 Pfg.
Zu haben bei
J. & A. Temming.

PIANOS
und Flügel in altbewährter Güte,
IBACH - PIANOLA - PIANOS d. h.
IBACH Pianinos mit eingebautem
Klavierspielapparat, Pianolas mit
Thermostat und Metrosstyle, sowie
Harmoniums, empfiehlt in reicher
Auswahl zu bequemen Bedingungen
Rud. IBACH Sohn
Kais. u. Königl.
Hof-Flügel- und Piano-Fabrik,
gegr. 1794
Barmen
Neuerweg 40
Bei Kauf, Miete, Umtausch, Re-
paratur oder Stimmung wende man
sich an die mehr als hundertjährige
Erfahrung des durch vier Genera-
tionen bestehenden Hauses
IBACH

Goldwaren,
als:
Kreuze, Broschen, Ohrringe,
Ringe usw.
in reicher Auswahl
bei
J. G. Hams, Rhede.

Akten-Mappen
aus derbem, aber weichen, lang-
narbigem Rindleder unverwundlich,
mit 2 guten Schließern, empfehlen
billigst:
J. & A. Temming.

**Ein kupferner Waschtopf
und eine Bettstelle mit Bett-
abzugeben.**
Näheres in der Expedition d. Bl.

Zahnarzt Boers.
Jeden Mittwoch von 12 b. 7 Uhr
Sprechstunden
in Bocholt,
Osterstraße, Buchhandl. Wenner,
1. Etage, gegenüber der Post.
Städtische
frei-
willige
Feuerwehr
Bocholt.
Am Montag, den 1. Juni,
abends punkt 8 1/2 Uhr: Antritt
am Gerätehaus zur
Übung.
Vollständiges Erscheinen erwartet
Das Kommando.

Ein Bauplatz
(Garten) im Ostwall zu verkaufen.
Auskunft durch die Geschäftsst.
2 gut erhaltene
Kippkarren
hat billig abzugeben
Franz Bucker,
Wagenbauer, Borteln.

Eine Saanenziege,
weiß, hornlos, aus Ziegenzucht Geppen-
heim (Gefen), prämiiert, zweimal ge-
lammt, für 85 M. sofort zu verkaufen.
Heldburg, Allee-straße 165 1/2.

Englischer Bartwuchs
befördert bei jungen Leuten rasch einen
kräftigen Bart und verstärkt dünn-
gewachsene Härte. a Glas Nr. 2.
bei Friseur C. Zöpfgen, Neust.

Ernstgemeint!
Eine junge Dame, lebenslustig und
heiter, wünscht fürs Leben sich einen
Begleiter.
Ihre streng reelle Offerten sind bis
spätestens Dienstag, den 2. Juni, post-
lagernd unter **M. K. 1923** zu richten.
Schöne, kräft., junge
**Wellen-
fittiche**
Paar 3 M. zu verkaufen.
Adnigstr. 36.

**Leiterwagen,
Kastenwagen**
in allen Größen
empfiehlt billigst
Gerh. Rütter,
Ostermarkt 44.
Rezept zur Glanzbügellei!
Man nehme einen Teelöffel voll

**Holste's
Bielefelder
Plättchle**
Erleichtert das Glanzbügeln.
Macht die Wäsche elegant.
Dose 30 Pfg.
Bestes Plättchle der Welt

Zu haben in den meisten
**Drogen-, Colonialwaren-
und Seifengeschäften.**
Eine fast neue Zither
zu verkaufen.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Eine silberne
Halskette**
von der Osterstraße bis zum Bahnhof
Christi-Himmelfahrt abend verloren.
Wiederbringer erhält Belohnung.
Osterstraße 18.

Für Brautleute!

Grosses Lager **Fertiger Betten**
nur gut bewährter Qualitäten
in allen Preislagen äusserst billig.
Übernahme ganzer
Braut-Aussteuern
in tadelloser, gediegener Ausführung.
H. Eising, Königstr. 10.
Grösstes und ältestes Spezialgeschäft
für Aussteuerartikel am Platze.

Vom Guten das Beste!



mit **Gratiszugaben.**
Zu haben in der
Lebensmittelhandlung „Fortuna“,
Niederbruchstrasse 22 und
Kaufhaus für Lebensmittel „Phönix“,
Ravardstrasse 7.
Eigene Brennerlei.

Herders

Freiburg im Breisgau
Berlin, Karlsruhe, München,
Straßburg, Wien, St. Louis, Mo.

Konversations-Lexikon

Dritte Auflage. Acht Bände. Reich illustr.
Mark 100.— Kr 120.— Teilzahlungen
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen

Elite Margarine

ROCO
per Pfd. 75 Pf.

Central-
Kaufhaus
für Lebensmittel

(Karl Blumberg), Nordstr. 29.

Sommerfahrpläne 1908.

Bei uns vorrätig:

Hermanns Fahrplan 50 Pf.,
Lucas' Taschenfahrplan 25 Pf.
Westdeutsches Kursbuch 50 Pf.
Storms Kursbuch 80 Pf.
J. & A. Temming,
Buchhandlung, Bocholt.

Meine

fertige Herren-Konfektion

grösste Abteilung meines Hauses

zeichnen sich aus durch



tadellosen Sitz, für jede Figur passend,
erstklassige Verarbeitung
aus eigenen soliden Stoffen.

Moderne Herren-Anzüge
in braun, farbig u. schwarz.
48, 40, 36, 30, 25, 20,
18 bis 8 1/2 Mk.

Knaben-Anzüge
15, 12, 9, 7, 5, 3 bis 2 Mk.
Wasch-Blusen.

Braut-Anzüge,
Joppen,
Hosen.

Grosse Preisermässigung

auf

Damen-Konfektion.

Warenhaus A. Weyl.

Hochzeits-Geschenke

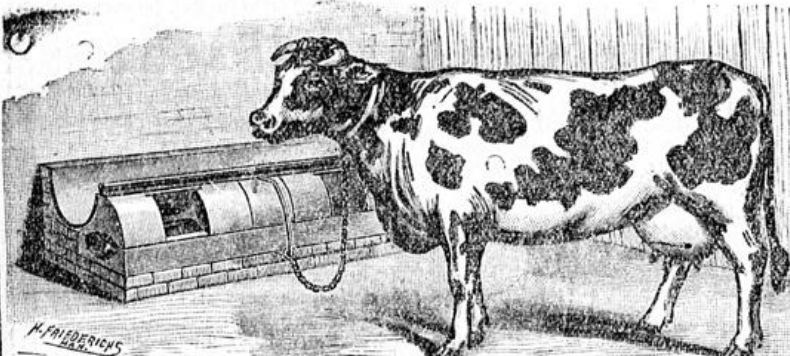
in großer Auswahl

empfehlen

J. & A. Temming.

Selbsttränke Patent

Deutsches Reichspatent Nr. 122562.



Für Rindvieh, Pferde und Schweine

sind die besten aller bisher verwandten Systeme und daher jedem Landwirt zu empfehlen.

Die Hauptvorteile dieses Tränksystems sind folgende:

1. Einfachheit und absolute Betriebssicherheit der ganzen Konstruktion.
2. Die Tränke liegt in der Reize, nimmt keinen Platz fort und ist keinen Beschädigungen ausgesetzt, daher glatte Vorderwand ohne vorstehende Beulen.
3. Bequeme Reinigung.
4. Selbsttätiger Verschluß der Tränkstellen durch Ventillappen.

Bereits über 600 m in Betrieb. — Referenzen zu Diensten.

Alleiniger Fabrikant für die Kreise Nees, Vorken und Beckinghausen:

Joh. Brauckmann, Maurermeister, Kirchellen.

Weitere Vertreter gesucht.

Vertreter in den Gemeinden Dingden, Bocholt, Rhede,

Raasfeld, Büngra und Mussum:

Xaver Stenner, Klempnermeister, Dingden.

Kleine

Inserate,

Wohnungs- und Stellen-Gesuche
und Angebote, haben in dem

Bocholter Volksblatt

nachweislich den besten Erfolg. Das Bocholter Volksblatt wird in allen Kreisen der Bevölkerung gehalten und ist die in hiesiger Gegend am meisten verbreitete Zeitung.

Visitenkarten

werden schnell und billig angefertigt in der Druckerei von
J. & A. Temming, Bocholt.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Sport und Umgebung zur
Nachricht, daß ich hier selbst ein

Kolonialwaren- Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, mit durch Verkauf
guter Waren, sowie durch aufmerksame Bedienung eine geschätzte
Kundschaft zu erwerben, und bitte ich um Unterstützung meines
Unternehmens.

Franz Essing,
Müller, Sport.

Kinematograph.

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Sonntag, den 31. Mai.

Das Schiff „Eclair“ auf hoher See im Sturm. Ein
Zufall ermöglichte es, diese wunderschöne hochinteressante Naturaufnahme
machen zu können. Die Nacht einer Tenorstimme. (Zum Tränenlachen).
Die kleine Krabbenfängerin (sehr rührende Aufführung). Das Leben der
Singvögel (großartige Naturaufnahme). Die Dorfstrasse. (Einen
Büchel muß man man sich lachen). Hammerfest (in den herrlichsten
bunten Farben. Die Vorführung dieses Stückes dauert ca. 3/4 Stunde).
Folgen eines Sturmes (echt komisch). Der Mann mit dem Ochsenkopf
(zum Tränenlachen).

Alles lange Stücke mit Erklärungen.

Das Theater bietet jung und alt (auch Damen ohne Herrenbegleitung)
angenehmen Aufenthalt. Der Eintritt ins Theater kann zu jeder Zeit erfolgen.
Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.,
Kinder: 1. Platz 25 Pf., 2. Platz 20 Pf.

Ar. 148.

Deurlaub

Die Frage, ob
Wahlrecht, be-
Obliegenheiten
vorstehenden W
neten des Urtan
erörtert und r
Nach Lage der
jahren. Der Be
keinen Urlaub,
freien Zeit und
lassen, teilnehm
zeitig Urlaub
Wahl zwar um
bürgerlichen R
füllung einer
wie z. B. bei d
Dienstleistungen
Schiffen oder G
Gelegenheiten h
ausdrücklichen V
Grundsätzen die
Urlaub zu erbit
lich sind aber o
Rechts- und B
von den Zentra
Beamten durch
betriebs die A
Möglichkeit in
nötigenfalls alle

Die
Wie die R
Staatsanwalt
des Meines
Philipp zu G
Juni beginnend
urteilung vor
also noch vor
juristischen Kreis
gerechtfertigten
scheidung an
Sienbel selbst
mit vollster Ob
mag dahingeste
anwalt nicht au
lebigung der
lungen des Fik
berechtigter Em
man — über d
führt in den
gegenüber wage
die B o r u n t e
Eulenburg teils

In d

1)
Goldiges S
eines Hauses,
aus den Wipfel
Es liegt seit
Garten, welcher
niedrigen Stale
vom Bahnhof d
getrennt. Von
umgeben, bietet
den erholungsbe
Reichshauptstadt
aufenthal.
Auch in dies
legt. Von den
Veranden und
Scherzen, und f
hof und Garter
An der U
schlanke Fraueng
Briefträger entg
von weither ke
leicht vierzig
Ausbruch der
Leib und Sorge
schon gewesen
älter erscheinen
anziehende symp
„Haben Sie
Ihnen von weiter
„Jawohl, Fr
er aus seiner
hervor.
„Danke!“
zurück nach einer
planter Werten
nicht schnell g
erfahren.
„Mein einzig